

°NB, °OP, OF vereinz.: *vabrent, iwadirt* „vom Heu“ Fürstenfeldbruck; *d'Wies vabrent* Mit-tich GRI; *fo'brent* „Da er zu stark getrocknet wurde, ist der Hopfen ... unbrauchbar“ MEI-STER Hallertauer Hopfenbauern 69.– **7aß** wie → *b.8aß*, OB, NB vereinz.: *d'Acka vabrennts nu ganz* „bei großer Dürre“ NB; *so verprent er [Mehltau] daz fruhthár march der frühten KON-RADVM Bdn 113,20.*– **7b** wie → *b.8b*, OB vielf., NB, OP, SCH vereinz.: *d'Ädöpfö hot da Reif vobrennt Valley MB; dr heiddi Reif hodd Gchlea all vabrennt Mering FDB; Und's Gras vobrennt d'G'friar PANGKOFER Ged.altb.Mda. 248.*– **8** durch Berührung mit etwas Heißem verletzen, verursachen.– **8a** verletzen, Gesamtgeb. vielf.: *vabrente Hend heilt ma mit Solatoi Hengersbg DEG; bläs d'Subbm, nácha vabrensd da d'Zung ned! Cham; der Schreiner Lenz hat sih sei links Ohrwaschl verbrennt QUERI Pfanzelter 30; als ihm der fueß in dem Preü-hauß ser übel verbrenet worden 1736 Mirakelb.Aunkfn 122.*– In festen Fügungen: *verbrennte* → *Hand* | → *Köchin* Köchin in einem Hochzeitsbrauch.– Spruch gegen Brandwunden: *Jch habe mich verbrent Gott den Herrn den hat man erhängt schadet in sein hängen nichts so schadet dir dein verbrenen nichts* Wernbg NAB um 1850/1860 CH.N. OBERMEIER, Abdeckersleut' als Volksmediziner, Ponholz 2012, 36.– Übertr.: mit einer Geschlechtskrankheit anstecken, °OB, NB vereinz.: *der hat si verbrennt* „hat sich den Tripper geholt“ O'ammergau GAP.– Sich durch unangemessenes Benehmen schaden: *dea haod se bäis vabrend* „Anstoß erregt“ Fürnrd SUL; *er hat sich verBrennt SCHÖNS-LEDER Prompt. H5^vf.*– **8b** †wie → *b.9b*: *welsch heidtheer oel ist gut für verbrennte schäden* ebd. H5^v.– **9** wie → *b.14c*: *Sie häut se oa-n Brennessln d'Finga(r) vabrent!* BRAUN Gr.Wb. 739.– **10** vom Kupferbrand od. Rußtau befallen sein: *da Hobfa is vabränd* Fürnrd SUL; *verbrannt* HORN Hersbr.Hopfenbauern 34.– **11** Part. Prät., von Menschen.– **11a** wie → *[an]b.12aa*: *dia zwoa san verbrennt* „verliebt“ Wasserburg; *A Land'smannin, da is da Sepp Ganz narrisch drei' vabrennt* AUZINGER A so san mir 85; *Alle Madeln san in uns vabrennt* LUTZ Bayr. 57.– **11b** wie → *b.17c*: *der is vobrennt* ein wenig nährisch Steinlohe WÜM.

WBÖ III,879-882; Schwäb.Wb. II,1083-1085, VI,1874; Schw.Id. V,630-632; Suddt.Wb. IV,123.– DWB XII,1,167-172; LEXER HWb. III,82f.; WMU 2036f.; Ahd.Wb. I,1359f.– BRAUN Gr.Wb. 739; CHRISTL Aichacher Wb. 237f.– S-17C25^a, 19H6^e, 20B2, 22E3^a, 2316^b, 30C31, 34D2, 55/44^b, 72B29, D1, 77C18, 79D9, 88D5, 94B9, 13, C12, 100C8, E9, M-46/32.

Mehrfachkomp.: **[hirn-ver]brennt** verrückt, nährisch, °OB, °NB, OP vielf., OF, MF vereinz.: *a so a hianvabrents Frauenzimma* Ingolstadt; *wia ma na ga so hianvabrent sai kha?* Jägershf KÖZ; *ezza sou vos Hianvabrents* Ambg; *Fahrn dans ... wia de Hianvabrenndn!* BINDER Saggradi 95. WBÖ III,882f.– DWB IV,2,1562.

– **[sonn-ver]brennt** sonnenverbrannt, OB, NB vereinz.: *a sunvobrennts Gsicht* Hengersbg DEG. WBÖ III,883.– DWB X,1,1730.

[Vor]b. N., erster Abschnitt des Brennvorgangs, fachsprl.: „Das *Vorbrennen* musste ich als Lehrling bis 24 Uhr ... vornehmen“ Bölldf VIB 1985 GRASMANN Hafner Kröning 128. WBÖ III,883.– DWB XII,2,932.

[Hals]b. N., Halsbräune, Diphtherie, OB, SCH vereinz.: *Haisbreena* Derching FDB. Suddt.Wb. V,65.

[her]b. 1 refl., beim Kochen anbrennen, sich ansetzen: *A schwaozbraune Ram* (angebrannte Masse) *hätt si herbrennt en der Lejtseitn* [dem Feuer zugewandten Topfseite] KÖZ BJV 1952,30.– Auch sich durch Angebranntes beim Kochen stark verschmutzen: *zun Knedlsuin, do hammants Gußhefa* (eiserne) *ghat ... da hätt si a kejda(r)ner* [irdener] *recht herbrennt* ebd. BJV ebd.– **2** sehr heiß scheinen, sehr braun, rot machen (von der Sonne).– **2a** wie → *b.6a*, OB, NB, OP, MF vereinz.: *heint brennt d'Sunn her G'klenau TIR; Wiar aba d'Sunn de nachstn Täg so hoaf herbrennt* Sagst wasd magst, hg. von F. BREHM, München 1975, 13 (F.X. Breitenfellner).– **2b** wie → *[auf]b.6*, NB vereinz.: *d'Sunn hot mö heabrennt, daß ma dö ganz Haut ageht* Hengersbg DEG; *heabre:nt* „sonnenverbrannt“ KILGERT Gloss.Ratisbonense 96.

WBÖ III,884; Suddt.Wb. V,253.– KILGERT Gloss.Ratisbonense 96.

[Herz]b. N., wie → *b.14d*: *Herzbrenna* BRAUN Gr.Wb. 523; *Für das Herzbrennen* SCHREGER Haus-Apotheke 10. WBÖ III,884.

[hin]b. 1 wie → *[ausher]b.3*: °, „Hirse soll man *hibrenna* lassen“ Aidenbach VOF– **2** deutlich zu verstehen geben, die Meinung sagen, NB vereinz.: *dem han is hibrennt* Galgweis VOF; *Den ... hä-e-s ... sawà hi-brend* „ordentlich die Meinung gesagt“ KAPS Welt d.Bauern 140.

WBÖ III,884.– DWB IV,2,1403.